1638

Hefftermin Register

Anno

Sanct Peters Bottschafft

Anfahlende,

Vom

Sonntag Quasimodogeniti biß

Auf Trinitatis Exclusive,

Inclusive Hauptsumma und

Endliche Abrechnung.

Es sy menig Manns

1-01559

1637

Johann Hayes
zu Kemnaten, Hülsberg
Kauf Brief Hahnes Wilhs
zu Hundhausen

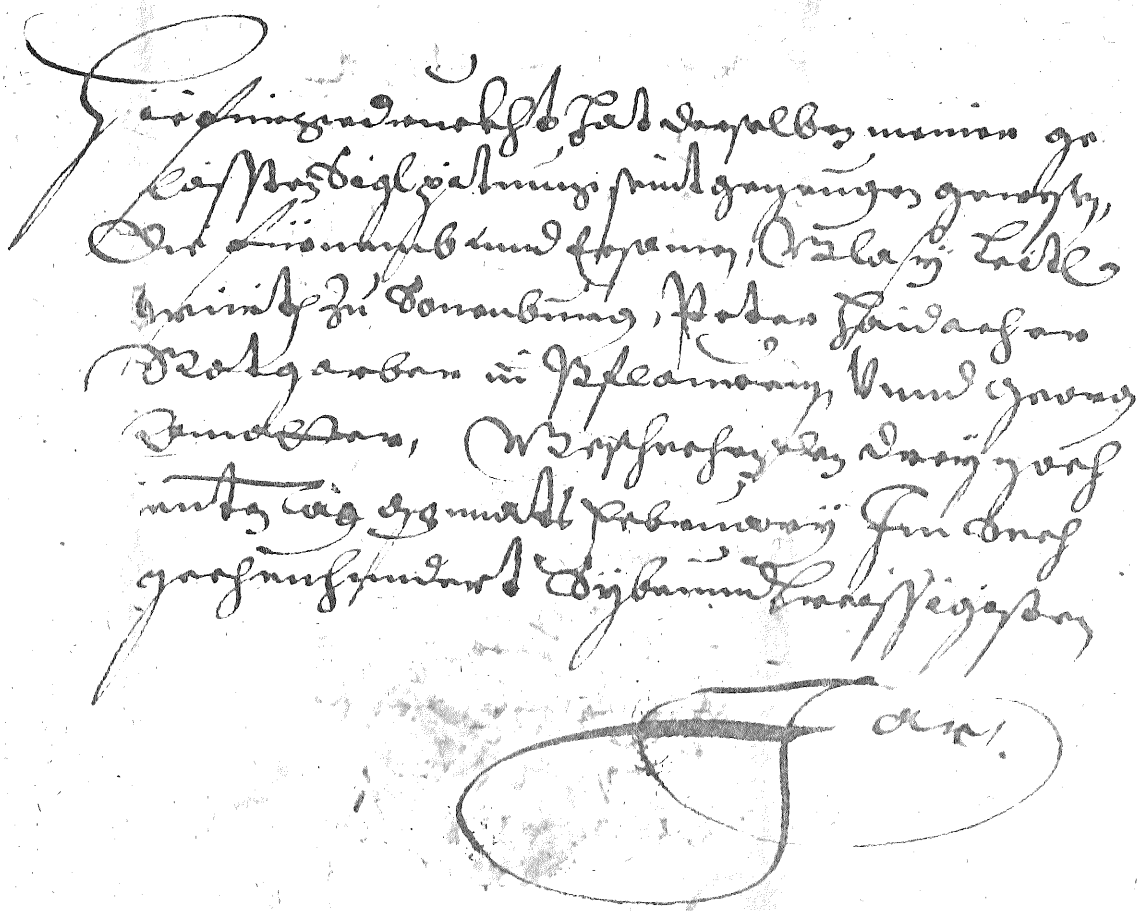
Beschreib: und Vergleich
Hülsbergisch Lack
Hanja — 36 ßl
Schilfst — 4 ßl

Ich Hanns Ritsch zu Antermon
Hofmarichalch Commenderey Lengbach bekhenn
ning all maina Lebay, offenbleich in diesem Brief,
und thue khundt jedermanigleichen, das Barthlme Ro:
Cany Chanay ehedessen ains Weigs zu Kemgs:
z Landshon ehrsam Hannsen Ehrlaschperg seligen
Vnd seiner Erben, Vmb gewisse mercklich
ungelt Vnd mer als zwaintzig, in Lesund
eigen Lewen Landsharrgschaft, Ihrer
Pfingstleichen ehrsamen Erbarn Ehrnuest in Ehrsam
Barthlmen Ehrlaschperg Landsmarich, Hindern
aben mit Verzeichung und Erlassung Ihres Ge
wallegung, Dan Hofmarichalch in Ehrsam
Landsh, ehrsamen Ehrnhart ains Weigs
Pfingstleichen, Vnd Ihrer Ehrlichen Mit Ge
sellschaft, Ihrer Ehrlichen Ehrsamen Ehrnuesten
Hannsen und Ehrlaschperg Ehrsamen Landsmarich
Hofmarichalch Commenderey Lengbach
Lengbach, Hiben mein freundlich gelie
bendes Ehrnuest zu Einwendigh, zu Vnd Landsmarich
Hofmarichalch Commenderey mit dampelben ein und
Ehrnuestes, gelegen, ernesthaften und weisen
Ehrn und Ehrnuesten, Ihrer freundlich mit wohl
Ehrlich Tugenden und Ehrbarkeit gab,
Ehrnuestes, rayt und Landsmarich Hofmarichalch
meinen Pannerherr zum Ehrlichen Ehrsamen

Jarlang und ags dan von einem Jar zu
andern, die Hirt Hailli gelegenheit
und darauf herzugehl und was stranfz,
das Jar einig erbz oder was kommen
Einfahren, abzugehen solch Pannagk
Hannenkum Thomas degen, und alles ains
Erbz, oder was dem Jar auf angehl
Ceiled von rain und frandtwegs in Jandz
Jabz reinadt, abzugehen einig gulden
Jarlich und Ehrung gulden, Hinderm
gueb die genannten Jahrs Jarz ains
yaid ni gen Oz geb ofne alles ainen
Kapplan Pfarrleb und nachmaigs gmain
verlags und Bezalen, Auch sy damit nieder
Jarz willen Lumpen und ausladen, das
Glaichs da auf selbe gulden, einige
Baigs Hans oder rundum umlags ge-
fleg, Hinnedz, sy das selbs gemeinen
Einfahrz, und nach die Jahrzeit, kom-
gemeinadt Jahr zins und gulden, fleb
abzugehz vorlag, sy sich dann oben ein
genach und nachbemez vermag, das d

Wann sich Personen oder Ehemann mayste
heirat Erben oder nachsteurfolge Leibs
Erben Fürsehung, gnadig Erbe nachst
erpracht und gemacht, und welche gülten
Pfil weis Lanz Fürstenstandig Dem
nachsten, Auch alle denselben Fürsehung
und Erbschaft Erbrecht und Pfandes, ab:
geschribne Sachen zu thun hat, und dargegen
Fürsehung, Und da ein Ehe
gelten Abgang nyssine ab Todt, alle
andern nimmer Erb und Fürsehung.
Gegenbe und Lasende nicht dann zu
Ehe, und Pfand und Pfandschaftung
nachsten nachsprechen, Und so lang
Lasgeben Erbe ab Todt, Und so Lantz.
Wenn sich abstanden den Lasten gülten
da sich selb anderes Erbe thun sei und
Todt, Ist Frau Gilligen Erbe und
Kind und Lasel nachsten Kind Ehe
mein nimmer Erben oder nachsprechen
Fürsehung Fürsehung Und
Kindes Erbe, Pfandschaft und Abtrag

Item wann ainer Burger Ehrnigen Kauffs ver-
mag, so ist das Haus zu nächst dem
Vorsteher zu wenden, wann er absterben thut,
Kann Sie Nachkommen Erben oder Ihre Haus-
frauen selbe gleich Innerhalb Jahrs nach
und Nicht thut, und Ihr nemblichen Ehrnen
Rainer Zinsser Handlung und Abwesens, ein
selbe Jahr nicht Lenger, Wo den seine Erben
oder nechste Nachkommen selbe Kauffs frau
ein nemmen da mag Sie innerhalb Jahrs
Lang Ihr abbestimbte Kauffsumma ohne
Abzug auf ni abgemelten Termin Jahrl
ich und Leibgedings Weis Lassen gülten, Da
Sie aber nicht also thun Kann Ihnen gülten
nicht aus Ihrem Hauß zu nehmen, und
Sie von Ihrem Hauß nicht Lassen, Es
Kann Sie auch Ihr



1-01555

1637

Schuldverschreibung

Ego Baptista Interrager in
Wellenstall Burgerl. Inn Chur am Hohen
Dienstag Nachmittag Septembr. in Jahr Christi
Tausend Fünfhundert Neunzig und Sechs
Jahren verordneten Notarius Publicus Apostolica
und Kaiserlicher Gewalt hierzu gebeten,
Bekenne hiermit und Thue kund Allen
und Jeden, gegenwärtig und Künftigen,
Daß an vorgemeldtem Tag Jahr und Stund
Benennten
Ehrsamen Jacob Hug Landtschreiber
Obern Gerichten Graw Pündten Landtschaft
Jetzo Verordneter Gesandter
Mit Ehrsamen Hansen Schmid Landtschreiber
Gerichten Zehngerich

1637.

Ufferwins Brief,

Das Ehrnvesten Hans
Jacob Pfister Burgers Einsthen
Ansuchens halber, dem Hier:
gericht Gleichstein verliehen:
Fall Fl: 300

Fl: 2
Fl: 2: 31

Hornel Fiel Hergeri nebst
Fl 38:

I-01559

Feldbrief

Ordnung Herbert Wolffsiebs
auf Rogsgraben.

wey

Johann Brechtje Hofmeister
Adam Hindrichsen zu Weidendee

Lumb 15 Rthlr. und 45 ß
Jovelius Lehnbrief.

1636

Ob Bundhufen
Hans Friedrich Prahl

Nr. 23.

Wir Johann Baptista zu

Hispania in Portugal Printz etc. Thun

auch Bekennen, Bekennen mit

und alle meine Erben, mit diesem offnen Brief.

und thun kund, Demnach dem Ehrnvesten

Conrad Robert Stettenbrun auf Wolfsegg, oder

Stetheim Burgsassen, und Angehörigen Stet-

tenbrun, in der Grafschaft Hardegg, und

nächst gelegenen Herrschaften, Ihrer

mehrern Sicherheit, und auf mehr gut-

achtlich Ersuchen und Bitten, Landsge-

richtig verordnet, Landsgerichtlich

einzusetzen gnädig, haben wir gnädig

Ihr Burgsassen gnädig Eigenthümliche Lan-

soweit, Dieselbe

meine Grafschaft Hardegg

der Thun Landsg, Burgsassen

gegen billiches auf gnädig, und

mehr Angehörig und meiner Landsg:

Burgsassen Herrschaft, als von gnädig der Königl:

Pillichen verbleiben, und so nun aber einer

oder Landsmann mit mehr gedachten Stet-

tenbrun Streit, Irrung Pillichen sollen,

oder Ihnen anbringig, so soll der Beklagte

dem Kläger als Landsgerichtlich, Burgsassen

I-01559

Afterzinsbrief.

Ernst Ackermann (Zehnschuh)
sagt zu Pfäffikon.

von

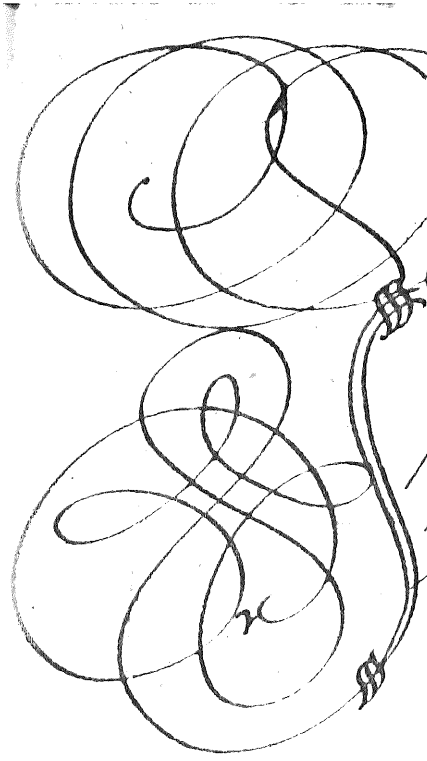
Conrad Hans Ulrich Zu
Rhyn.

Und von Landolt. Und
Rudolf Landolt Ehegatten,

1636

Schreiber dieses Briefes
Jacob Pfäffikon

Nr. 15. assistent



Wir Anthon" Fr. Burg,
ob Landtsamen", Verweser deß Hauß zu Sachsen
wesig, Bekennen mit diesem offnen Brief,
für uns und all unsere Erben, und thun kundt,
daß wir den würdigen Herrn Jacob Sebastiani
verpflegt, hey: ab: und daß unsers und unsers Ordens
unserer Erben, Eigen und Leibeigen, wo die gesessen"
sig, und sich begeben mögen Fahrende und Bürtigen
einer jeden weis unsere Herrschaft ersitzenden Rheinz
Zoll, mit aller derselben Zugehörung, nichts da"
von behalten, allein der ordentlichen Zoll"
stette darauf gehörende Recht hinfürgehen,
Churfürstlichen Gnaden gülden Reinisch Münz zu
gutter Cölnischen Landswehrung, jedliches pfer"
dt, abzogen aufgerechnet, und daß der regnall
aufgenommen, Churfürstlichen Gnaden
und Herrn gülden Reinisch, einen in Münz vor dreyßig Reinz
gutter Cölnischen Landswehrung gerecht, dreyßig
solcher gemünzter Reinisch gülden siben und dreyßig
zehen Reinisch, obgeschriebener abschreibung nit Ueberzo"
genommen Personen der Reinz oder Cöl
der Ueberzo" zahlt Personen die Pfd. Heller auch
Fürnberg andere dergleichen Scheidmünz pfenig
gewesen, und dergleichen der vorgesetzten Reinischen gülden
drei Reinisch Zoll, für einen gutten Reinisch be"
rechnet zu geben nicht, sonder ausdrücklich abgeredt
seyn, in Personen Personen Pferd Reinischen

Obrigkeit und Eyrolezischen Landschaft, auf ewig vor-
schreiben und verbunden haben,
Das sie
denselben verbundenen Pflichten nachkommen, sich und allen
mit, unnutz sachen und nachlassen, derselben und einige
ablösung vorbehalten, sondern auf Jahr und tag: oder
nachstehender Kündbrief, auf das gedruckt Jahr
sind jährlichen gebrochen Zeit abkündigung für
gehalten. Wo aber jemand ein gantz ding andern
die Aufgebung anstatt jhrer bestellen würde,
Ob nachdem selben, nemlich sachen, oder nach
thun, gültig zu halten und wollen, auf Vorge-
hende Klagen, das nimbt fünfzig gulden Jahrt
oder Kauf summa, Jahrt auch dreyssig
Jahr zeichen, ob denen Mängel, gebrechen eingegan-
gen oder hernachfolgen Kündbrief, auf das wie gesetzt,
Wissenlich in gutten [illegible] Jahr, jedoch und so
Bezahlt, Alsdann der und bei Pfandschaft
Verpfändung Meinung sind, so nicht alle mit baar
an der bezahlung ihres Jahrtags, und Pfand-
ung angreifen, und dargegen sambt und gesetzt
wenig, hinfo sie sich eins gebürenden benug gethan
und bezahlt sind, sonst sich denn Jahrs gebürt
und verbrochen Brief und Landschaft zu
und nicht alle ausamme Rayd, Stein, oder Land-
marken auf dise Jahrs gezeit gesetzt, und
dieselben selbst hinfo nimmer und ohne Jahrs

velch ab: und zuwissen thy, Ungefehrde,
das ich vermög des beschrieb, so der edel Herr
Herr Wolfgang Graf, Herr zu Fürstenberg, Herr zu Heiligenberg, Landgraf
zu Stühlingen, Herr zu Wildenstein, Rappoltstein und Tüngen, Herr
zu Hohenkönigsburg, mir gegen Empfahung dieses Briefs,
sein Schloss, Stadt, Amt und Flecken

Wir Peter Pottrü arzt
Wegsellen, Burgkgraf zu Hainy am Täber gesess-
sig. Bekennen für uns und all unser erben,
nachkommen offenbar mit dem brief. Und thun kund. Als
uns dann weilandt der edel Caspar Czedtwitz zu
Ossegk, unser lieber Schwager seliger gedechtnus,
auf sein absterben, sein ehelich gemahel, unser
liebe schwester Frau Margarethen geborne Czedt-
witzin zu Ossegk, sambt ihren kindern, unsern
lieben neffen und nichten, verlassen hat, und
dann wir Peter Pottrü, als ihr nechster
freundt und vormundt, ihr angefangen, sechs-
zehen gulden, dreissig kreutzer, sieben
heller, fünftehalben pfennig gulden, oder ein hun-
dert dreissig kreutzer, gnader ehrlicher landts-
[illegible] gulden, aufgenommen und redlich schuldig
worden sein, welche summa Czedtwitz
mir oder meinen erben, bey einer jeden den,
den uns sie vorstehet gelegenheit, selliges
verbleiben sollen, inmassen aber einig oder den
andern selliges nit mer selliges solches mit
gelegen sein würde, wollen den verjarungen
stete, ungeirrt an selbigen vor Gericht ein
ordentliche entscheidung thun, Gelobend
glob und versprechen hochgemelter frau Peter
sin mich und meinen erben, bestimbte summ

Afterpfandbrief.

Afterrainsbrief.

Wann Peter Zech,
sind außbezogen,

von

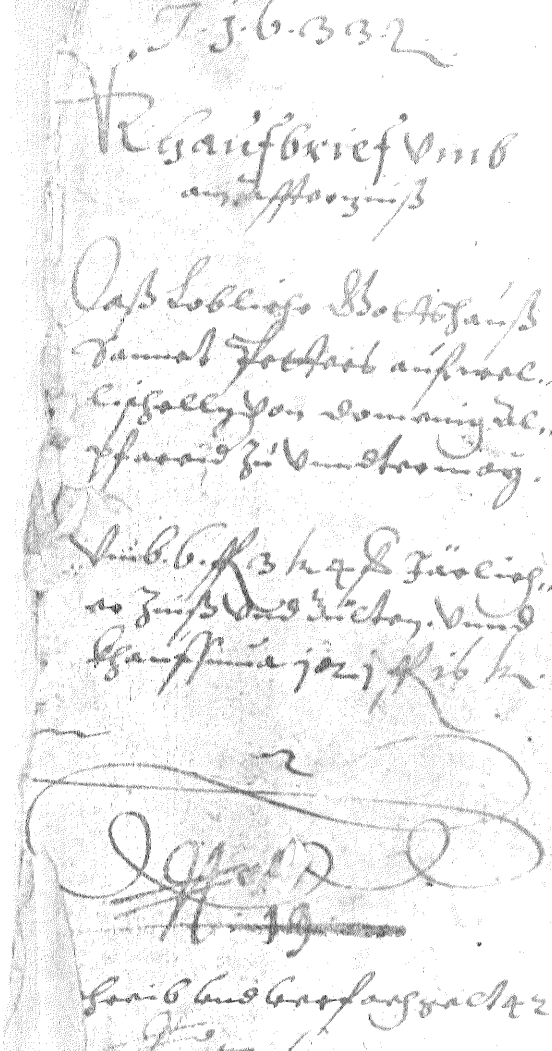
Peter Otten gegeben

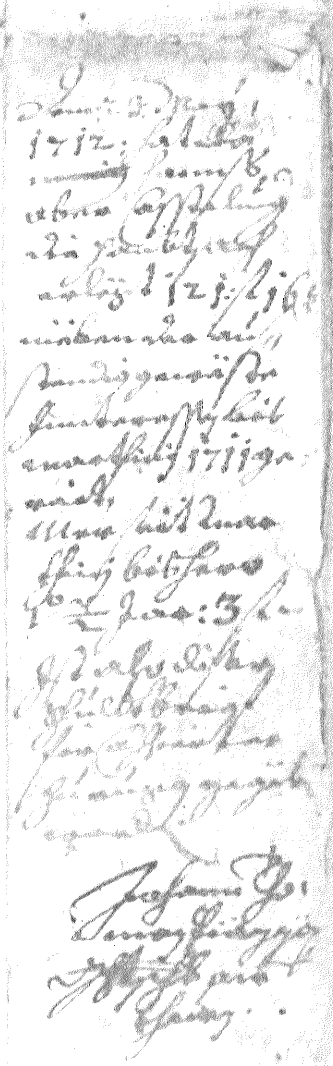
Umb 25 fl Capital- und
1 fl 15 kr Zinß gefallen.

1636.

I-0153-1

T.J.6.332







Ich Domeng Albsure
in mein Hofgerichts Sonnenburg, gesessen,
und alles meins Lebens, Freiheit offentlichen,
Eigenschaften und Besitzen meines Rug. Ba
in bestendigister Form, das Jorgen
und den Samuel Bonaglen, den Fürsten
in meins Mütten und Erben gen Hausfrau
in Ernst will Beistand, Fürgeben und Vorsp
Eisen Bonifacius Samuel Hofstad auf
den Thun gelegen, Sambleisen, von ab
habenden Recht und gerechtigkeit da
gemeld Hofraid zu bauen, Verbau
bung, mit denselben ein und Zugesetzung
denselben abgang empfing Ledigen ac
meines Lebens, Fahr: und Nutzung, Eigen
und Hoffstetten nächst Ausgenommen, V
Vaisten Fleischen, und Erben Ab
Benämmtleisen, einhundert Rinnd
Herzog Heinrich Hoden denselben He
nen guten Thorleisen Samuel Bonaven
und Baarschaft Cronen Fos dem Ob abgend
Samuel Hofstad, denselben Erwalten, F
ledig und loss Sage, zu meinen rechten E
Erben den empfangen Fahr und Nutzen
Fos Vergemachten Domeng Albsure
beschriben Jahrrechts, Fest und gnätt de
Edleisen Bonifacius Samuel Hofstad
andern mit baarschaft Innhaben, Verbe
Herzogen Vaisten, Fastleisen Fürst, und
Samuel gesetzt Tag, Nacht Tag Jahr
in gnätten Herren Samtleisten gnet

I-01558

1633.

Kaufbrief vmb Äcker

Ich Sebastian Walthasar
Jemmel Statthalter [illegible]
[illegible] von Dunsberg ab
Bergheim [illegible]
[illegible]

Vmb 5 M 28 kr 2 Pfenning
[illegible] Gulden, [illegible]
Jahr 1633 M 35 kr.

[illegible]

[illegible]

39

Ich Anthoni der Jünger Heut
zu Unter Thürnerecht. Hoff gerichts Sonnenburg gesessen,
bekenn für mich und alle meine Erben, Thun offentlichen in disem
brief, Wegen Verkaufung und Hofstatt meines und meiner
Erben willen, in bestendigster Form, das Ich mit wolbedachtem Muth
Vorsich, und aller Rechtsvernunft, das Ersame, Ehrn Wolfgangen Bentschapf,
Thürl, in meine Statt. Und Freyen Eigenschaft, Seine Nachkommen
liche in recht alt Erblich Eigenthum und Vogtbarkeit gebe, Das
nachbeschriben Wolthofens Samt Hofstatt auf nachfolgende Weis
zu Thun gelegen. Nämlichen von ab: und aus meines Vorgen.
Vorhof und gemeinschaft des Zuwegs und gemelt gemeinen
Undern Thürnerechts, Unter Wolfigkofen, bemelte Sonnenburg
Sonnenburg, mit derselben Zugehörung gelegen. Und von der
selben abgehung der Mangel ersetzen, Alsdann aus Halben
andern meinen und meines Erben Acker: und Gütstetten, Eigen: und
Vogtbaren Theils den Abgehenden, sonst gelden Dienst und
Freiungs Ehrungen, Item und Einselb Freien Fürlaß und Freiung
Recht oder Gerechtigkeit. Und auf Dinna gelegt, Benantlichen
Einselbert Rain gelegen, sonst und Vorig Ehrungen Rainstetten
oder selben Ein zu Dienst "Ehrung" Gerechtigkeit, gemelter Landschaft,
Die Fischach Thun und Recht (wenn Ich dann Ihr abgenanter Erblicher
Wolthofens Samt Hofstatt, derselben Eigentum, seinen Erben
Ehrlich Frey. Ledig und Loß. Vogt) Zu meinen selbst Nutzen. Und gebrauch
meiner sonder empfahung Habe, Und darauf Zugesagt und
Versprochen. Das Ich vorgemelten Lehen oder Eigenschaft meiner
Erben, Vorbemelt meiner Vogt und gerechtigkeit des Undern
Thürnerechts gemelt, Ihr obgenanter Erblicher Wolthofens Samt
Hofstatt, derselben Eigentum, oder Wen diser Brief anfordert
Weist. Von meiner und Irer Erben. Sonderen Gewalt. Ver
schaffen und Vertretten Gelten und Thun sollen, Gleichen und Freyen
Recht oder Gerechtigkeit Allgemein auf Mannschaft, Gotshaus Gerech-

oder Recht Tag Darumb jemandts dem Landtschafft, gnedigen,
nöttige Fürstliche Landtsordnung, in allen Sachen oder mehr
stehen, Fur sich oder abgeordnete Rähte abtreten oder
selben Einhalt thun, zu antworten und zu stehen, auch
Jemand damit wider sein gnedigen Willen, Lengers in Recht
setzen,

desgleichen da Jemandts auf Bekleidung
Bücher, oder Fürbringen etwas Ungebührliches Reiß Stands
oder anderen anhängig gehalten werden, Ihr dieselben ganz
lich zu stehen, und weder den Ratsfreyen, Vorgemeldten Fürsten
Rähten und seinen Rath oder Ausschuß, selbst zu Beichten wer
den, Da sich oder mehr Leben aber dem (wie abgemeldt)
nachkommen würden, Alsdann selben abgeordnete Landtschafft
Rähte derselben Einhalten, oder vorgemeldtes Ritterschafft
Zuschicken, gnedigen Befehl und gewalt, Ihr Gnedigen Fürsten
und Herren Rähte oder Ausschuß, Dann sich obbemelten Landtsfürst
lichen Gnaden, oder mehr Leben, deren Fürbringen sein werden
auf alle derselben Fürüber angelegten Ursachen und Gebrechen,
Vorgeschribne vergleichen gnedigen Bescheid der Landtsordnung
gemäß zu thun Ihrer Gnaden, und da in denselben Abgehung oder
Mangel erfunden, Alsdann alle andere mehr Landtsmänner Leben
Jacob und gemelten Ingesind und Verwandt, nicht Ausgenommen,
mit der Abhandlung der Beschwerungen, Irrungen, und
Sachen Dargegen, zu gehören, und zu handeln Ihrer Fürstlichen
Gnaden der Landtsfürstlichen Fürsten und Herren Räthen oder Aus
schuß, auf selbe ihre Ordnung Vorsatz und gebühr, zu jeder
gelegener Zeit, bescheidt, und abgefertiget werden sein, Dann
mehr und mehr Leben. Einhalt Verfassung und weiter
Ordnung, Bezeugen und ohne alle beschwerung gemeiner
und einzelner Landtschafft Sachen, und sie selbst. Nichts weiter
Ursachen sich mit abgeordneten Landtsfürsten oder Räthen Ihrer

I-01559

Affterzins brief.

Demnach Peter Zechsnib
auf vorfallg. Verordnung der Vormünder Jr
Pfründen verglichen, und
3 ℔ 48 ₰ hab, und 7 ß ℔
Zinßgelt.

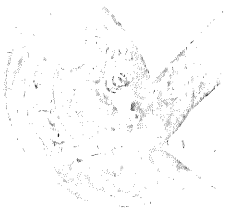
1633.

~~fl. 20 ß 19~~

~~fl.~~ 18½

Ich Domenig de Würz,

eigsh Petrula anverehelt, Bekenn für
Jhnen an Vätter pfleg, Bekenn seind
hiemit und all meine Erben, offentlichen
ej diesen brief, das Ich den Erbern
eigen Hansen Mutschlechner dergleich anhörig
rig, bemelt Weingart Jhnen liegend, Raum
lichen von hundert alley und eichy, main und
Jenseit meiner Erben, liegend, Varend
eigt gejaumetig und sichtbarlichs Grab und
Wäsen, und zentralichs meiner Vergleich
Gebrauch Innhalt des Petrula Brief
mit dessen Zugehörung ni gemelten Weing
Jhnen liegend, Welcher Zehendgerechtig
ej dem Pfleg gantz Innhergehörig, Vor
gulden Festenburgisch Kreizer Währ, guter
Landswehrung, jerlichen Lehenrecht, Erb
lichen ausgenomen. Herrlichen Zugehörig und
aus jeden Landswegen, und Be
sonderlichs Brossenschlebungis zuldig, eidig
den Brossig Kreizer, obgemelter Landes
wehrung fürbidig, freyhey und vermöch
Kaufbrieven. Dessig Jag mich für mainig
gnedig Herrigen Wellig bestrebt Jhnen Kaufbrief



Datum den 8 Juny 1760 [illegible]

[illegible]

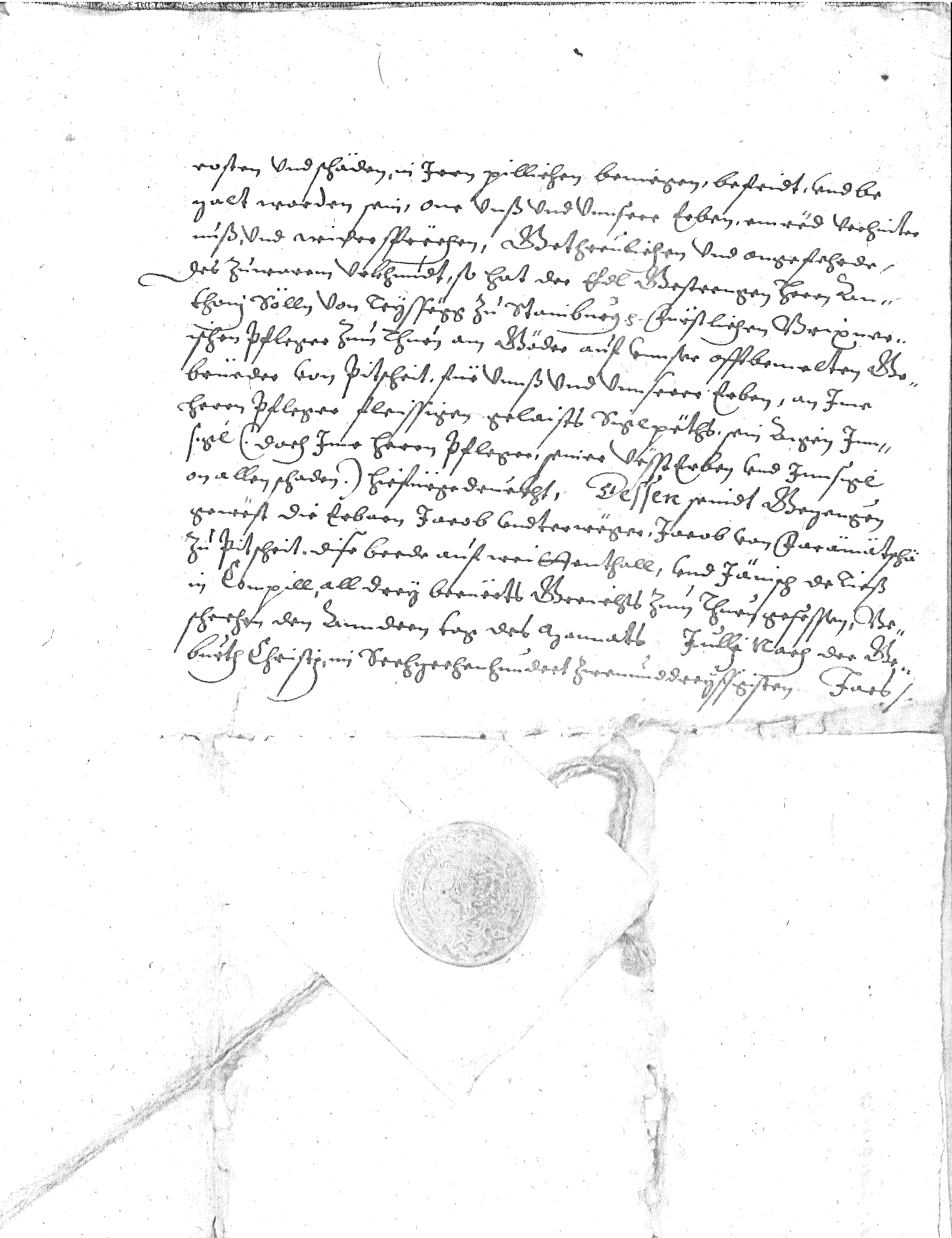
Datum Cassel den 7 Juny 1760 [illegible]

[illegible]

j. 6. 32. 1.

Attestirungs Brief

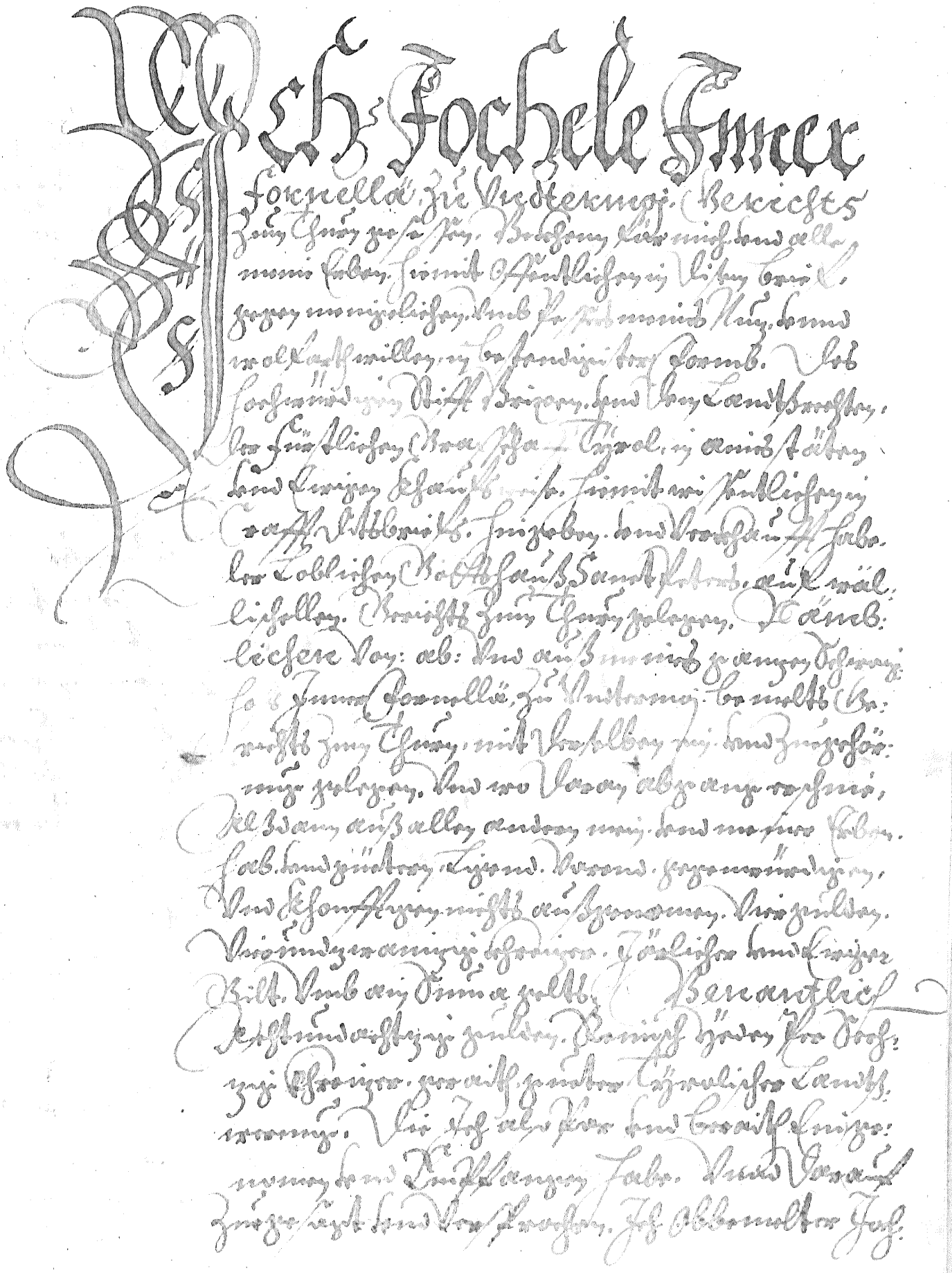
Hiermit Namen. Gregorij, vnd Jannis. Gebrie,
der von Hirtenfeld zu Hilpersdorf in Marchfeld Brandenb
Zins Thuen am Bueler gehaben, Bekhennen für vns vnd
all vnsere Erben, Thuen offentlich hiemit in disem Brief, gegen
menigclichen. Das wir vns vmb gemelt vnsern Kauf, vnd wie
derkauf willen, in bestendigister Form Rechtens mit Herrn
Niclas Berger, vnd dem Landtschadtgen, der Fürstlichen
Burgkhgrafft Thirol, in anno 81 Jahren, vnd ainer Gnedigen Herr
schafft, Innsbruckh, in Tyrol alle berichte Hingeben
vnd Vberkhumen haben, Das Edlichen Bockhsins Namens
Factor Herren auf vorkhauffer, vnsern Behausten Zins Thuen
am Bueler gelegen. Nambleichen Von Ihr vnd aus Ihrem
Innhabenden Recht vnd gewalt gemelt Hilpersdorf der
selbst aus vnserm vorigen Behausten Zins Thuen
Thuen mit derselben Zugehörung gehören, vnd der Inhaber
selben ainigen abgang, oder Irrung nehmen, Alsdann
aus allen andern vnsern vnd Ihrem Hab, Haab: Gelegen
ten. Eigen vnd Lehenden Gueter dauon Entschedigung,
Zum gelten begehren Für eigen vnd klarer Buech
oder Instrugnis, Vnd ain Ehrn gelt Benentlichen
Fünffzig gulden Rainisch in gueter, Silber derselben ain Ehr
fest Ehrungs, Einnehmung, Landt Schrannung, vnd alle
Darunder Ehrn vnd dem obgedachten Edlichen Bockhsins
Namens Factor, derselben Erben, oder Innhabern
Ihrenthalben in Crafft dits Brief Ledig vnd Loss Sagen Zu
Ihrem nächsten Bezallung vnd Reichung Ehrungs Ehrn



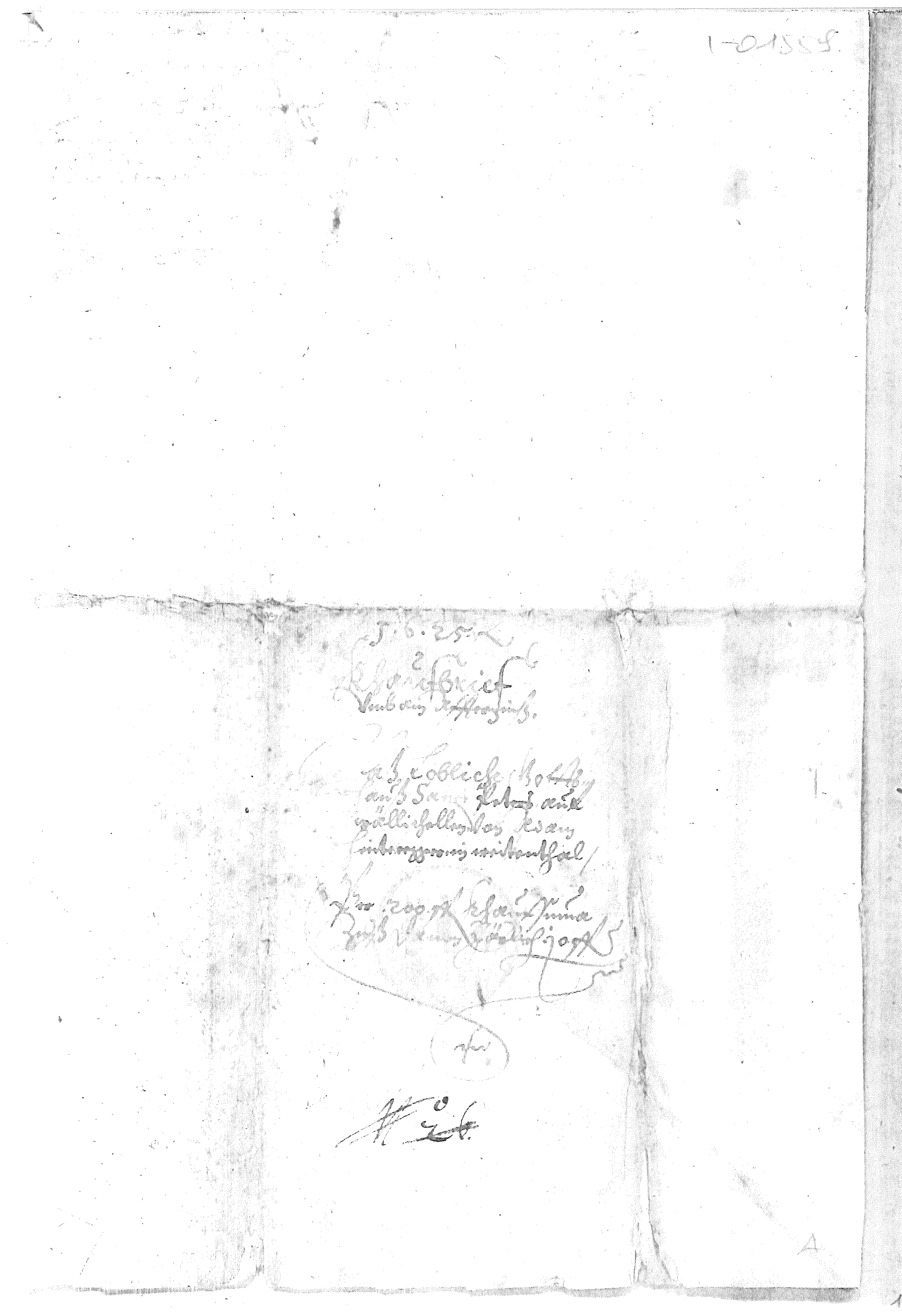
1-01559

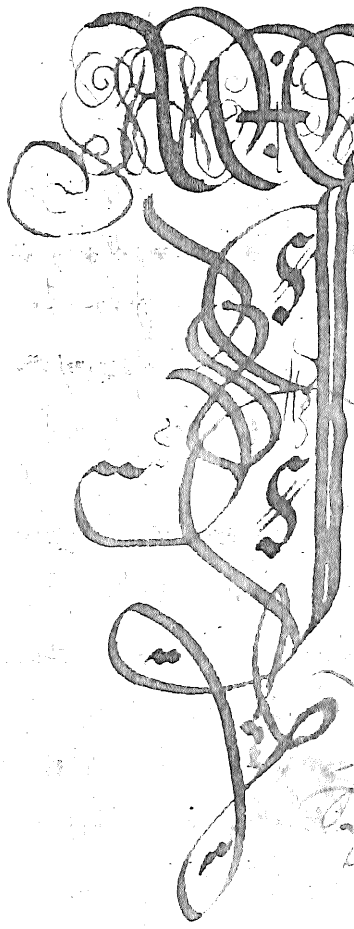
1625





1-01558





Ich Adam Hinteregg
etc. sie Weitenegkh, Bekhenes zue Fridaw
b Khaff. Dasselbig ich mich, und alle mein Erben, fir-
mit offenlichen in Kraft dis briefs, gegen menigclichen,
sonder, und insonderhait, dass mal Khauffmillen, in der
Pfarr Fridaw, ain Behausung, Hof, Hofraitung, Stadl, Stöckh,
und Bau, sambt Baumbgarten, Ihr eigenlichen Zuegehörung,
Tagwal, in gemain Wäldern, und Khuegrasen, Ehaftig, fur-
nit mit offenlichen in Recht Eigenschafft, Freiheit und
Hausrechtens Recht,
Jacob Bäumb Jakhob, den Kirchpflegern, sambt Ihren Nachkhom-
men zum Besten, gelegen. Solche Behausung Hof: etc: und
was mehr zuegehörig Rechtens, Ihr Hof und gemelt Je-
mand Hinterregg, in Gemainschaft mainen Erben, Ihr eigen
nichts dann Recht, und Obrigkhaitlichen Gerechtigkhaiten gelegen,
Und Ihr Obrigkhaitlichen Gerechtigkhaiten Ihr eigen Hof
Ihr mainen Erben, Ihr Gemainschaft mainen Erben, Ihr
Recht, oder Gerechtigkhaiten, Ihr gemelten Behausung Hof:
mehr Ihr Zuegehörung, Ihr gemelten Kirchpflegern Ihr Nachkhom-
men Recht, oder Gerechtigkhaiten, Ihr gemelten Behausung Hof:
mehr Ihr Zuegehörung, Ihr gemelten Kirchpflegern Ihr Nachkhom-
men Recht, oder Gerechtigkhaiten, Ihr gemelten Behausung Hof:
Jacob Bäumb Jakhob, Ihr Nachkhommen, Ihr Behausung Hof:
Ihr Zuegehörung, Ihr Recht, oder Gerechtigkhaiten, Ihr gemelten
Ihr Nachkhommen, Ihr Behausung Hof: etc: und was mehr

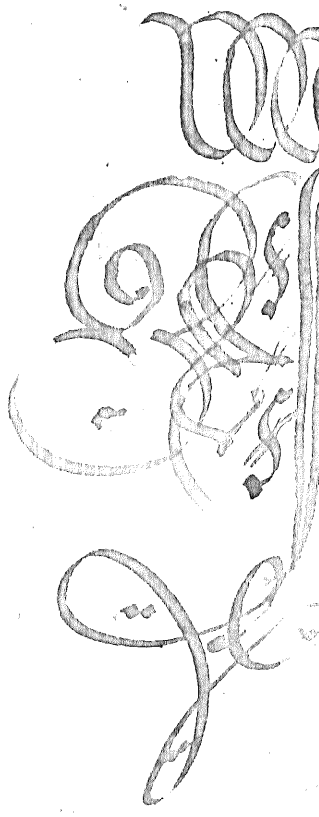
I-01839

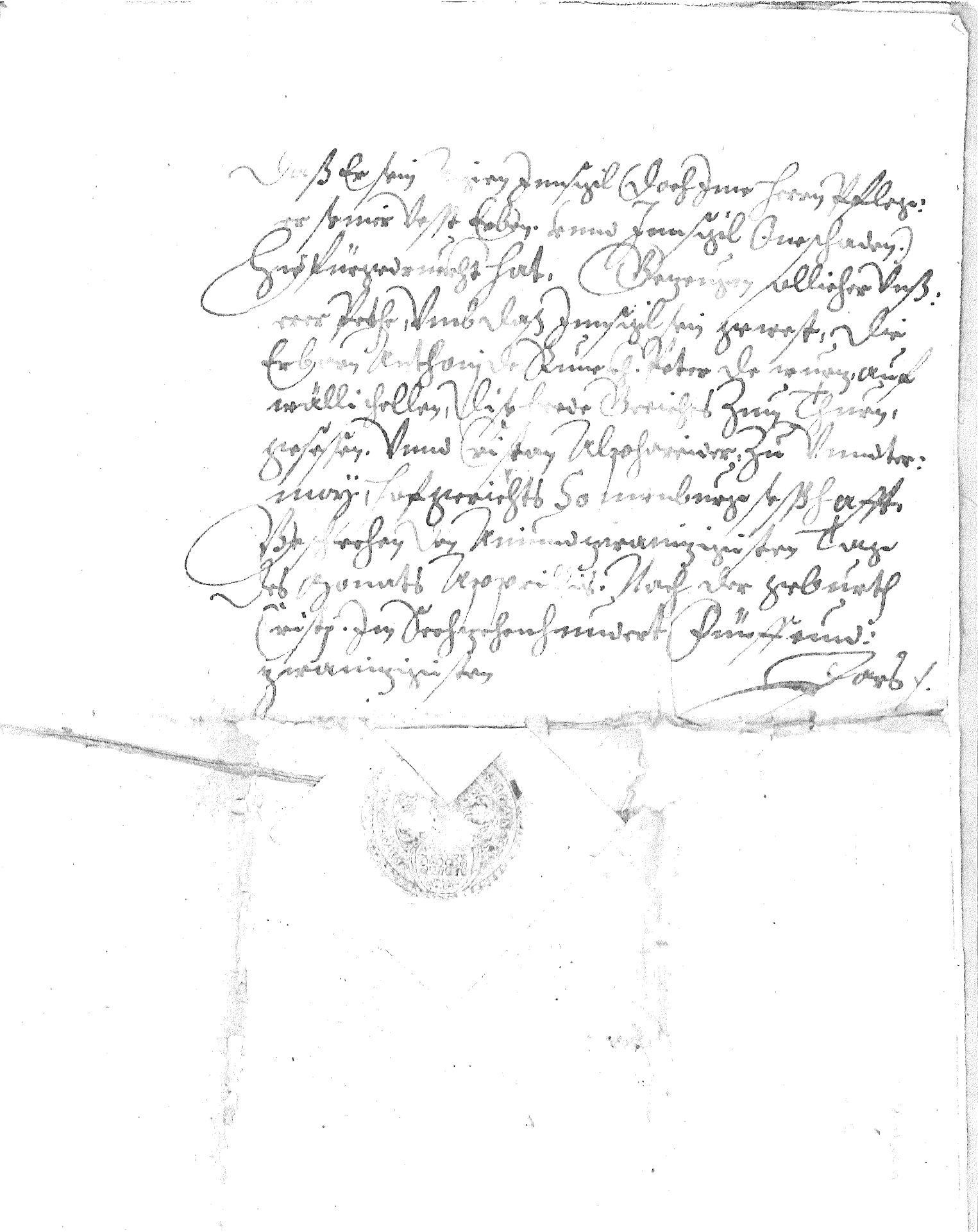


Cf. 6.25.

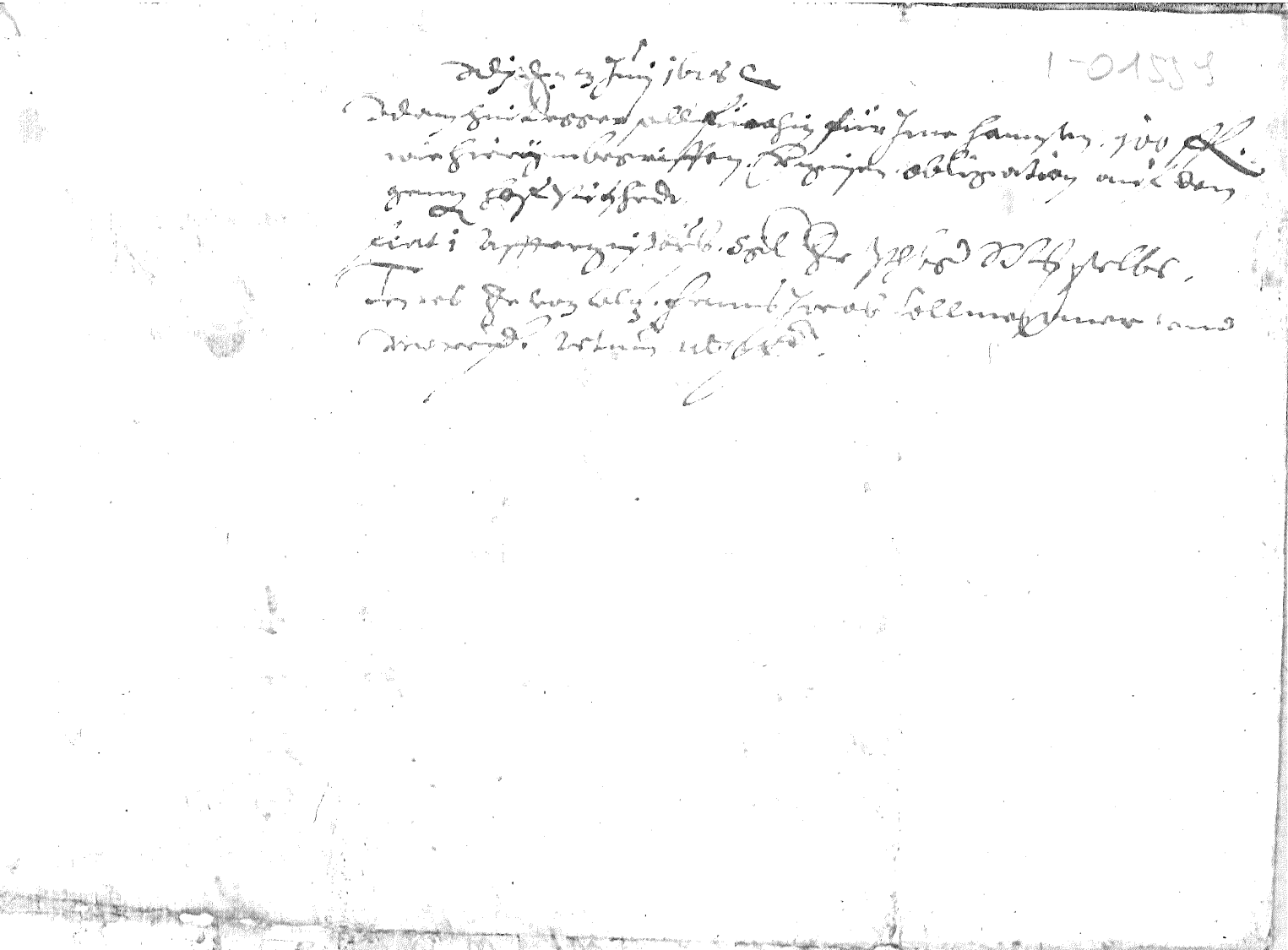
Kaufbrief

Umb ein Behausung.





1-01559



1625.

Garbriefs
Vmbwig Affenzeller.

Das Loblicher Gotts
ein Sanct Johannis
mallerfallen Vmb Sanct
Johannis ein mitbschaf.

Vnd Ehrsamer Jünglings
Jacob Vnd Bilg Vnd Gesell
mann 20 Jahr

Welch Hans Bilcheid

